

Protokollauszug aus der 44. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18.10.2018

öffentlich

Top 7 Vorstellung der Suchtpräventionsfachstelle der salus prävention Potsdam für Erwachsene

Frau Bangeow (salus prävention Potsdam) stellt anhand einer Präsentation die Suchtpräventionsstelle der salus Klinik vor. Sie erläutert die Ziele der Suchtprävention und stellt anschließend die Suchtpräventionsangebote vor. Anschließend erläutert sie die Online-Selbsthilfe-Programme. Abschließend gibt Frau Bangeow einen Überblick über die geleisteten Fachleistungsstunden.

Herr Otto fragt, wie die Zusammenarbeit mit der salus Klinik in Lindow ist.

Frau Bangeow erklärt, dass es eine gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Kliniken gibt, die je nach Bedarf erfolgt.

Frau Schulze fragt, mit welchen Partnern salus in der Vergangenheit gearbeitet hat.

Frau Bangeow erklärt, dass Firmen angeschrieben und auch angesprochen werden, wie z.B. die Stadtverwaltung. Hier werden Fach- und Führungskräfte-Schulungsangebote unterbreitet.

Herr Liebe weist darauf hin, dass der Substanzkonsum insgesamt deutlich zunimmt. Auch die Substanzen sind riskanter geworden. Er fragt, wie mit der neuen Tendenz umgegangen wird, Stoffe zu legalisieren.

Frau Dr. Müller macht deutlich, dass ihr der Überblick fehlt, in welche Richtung sich der Substanzkonsum entwickelt. Welche Tendenzen und welche neuen Probleme tauchen auf und wie wird darauf reagiert?

Frau Tietz erklärt, dass nach wie vor der Konsum von Cannabis eine große Rolle spielt. Es wird angestrebt, dass die Jugendlichen die Konsumerfahrungen so spät wie möglich machen, indem auf die Gefahren und Konsequenzen hingewiesen wird. Auch die Eltern müssen dahingehend informiert werden, um entsprechend reagieren zu können.

Frau Bangeow erklärt, dass bei den Erwachsenen vorwiegend Alkohol und Zigaretten eine Rolle spielen. Auch Tablettenkonsum ist ein Thema.

Auf Nachfrage erklärt Frau Tietz, dass Crystal Meth bisher in Potsdam im öffentlichen Raum keine Rolle spielt.

Frau Bangeow erklärt, dass es im Erwachsenenbereich sehr wenige Fälle gibt.

Frau Reisenweber (FB Kinder, Jugend und Familie) erklärt, dass beide Fachstellen auch für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sehr wichtig sind, da die Kinder und die Eltern mit speziellen Angeboten versorgt werden können.

Frau Schultheiss fragt, ob die Ausschreibungen der Leistungen nach drei Jahren auch Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit den Zielgruppen (z.B. auf die Beziehung) hat.

Frau Bangeow erklärt, dass der Aufbau einer Beziehung sehr wichtig ist. Wenn die Vertrauensperson wegfällt, entsteht ein großer Bruch.

Dies wird von Frau Tietz bestätigt. Sie betont, dass dies den Beratungsprozess enorm stört, da die Beratungsarbeit auch Vertrauen benötigt.

Frau Hayn (FB Soziales und Gesundheit) erklärt, dass geprüft wird, ob in die Vertragsgestaltung Verlängerungsoptionen aufgenommen werden können. Auch an der rechtzeitigen Ausschreibung wird gearbeitet.

Herr Heidepriem verweist auf Kinder, die verwaorlost sind, u.a. mit glasigen Augen im Unterricht sitzen und ggf. auch einschlafen. In Gesprächen mit Eltern werden Schlafstörungen vorgeschoben und Drogenkonsum verneint.

Frau Tietz rät, eine Fortbildung für die Lehrerinnen und Lehrer durchzuführen, um dies zu erkennen.

Frau Reisenweber ermuntert Herrn Heidepriem im Rahmen des PLUS Programms einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Herr Otto spricht sich für eine längerfristige Vergabe der Leistungen aus.

salus ambulanz und prävention



Suchtpräventionsfachstelle für Erwachsene

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Suchtprävention



Angebote richten sich an die ca. 130.000 erwachsenen Bürger, die in der Landeshauptstadt Potsdam leben.

Schwerpunkt liegt gezielt auf die Schulung und Unterstützung von Multiplikatoren, zu denen alle Teile der Bevölkerung gleichermaßen, (z.B. Ärzte, Alten- und Krankenpfleger, Wohnungsgesellschaften)

insbesondere aber benachteiligte Menschen zwangsläufig Kontakt haben. (z.B. Arbeits-, und Sozialverwaltung, Fachkräfte in Gemeinschaftsunterkünften)



Ziele der Suchtprävention



- **Aufklärung, Sensibilisierung** und **frühzeitige Vermeidung** von problematischem Konsumverhalten
- **Schadensminimierung** bei ersten Anzeichen eines problematischen Konsumverhaltens
- **Wissens- / Kompetenzvermittlung**, u.a. von Strategien im Umgang mit auffälligem Konsumverhalten im privaten oder beruflichen Umfeld



Suchtpräventionsangebote

- **Fach- und Führungskräfte-schulungen / Workshops**
- **Fachkräfte- Einzelberatung**
Fallbesprechungen (Klientelbezogene Beratung) /
Beratung von betroffenen Mitarbeiter*innen



Gesund am Arbeitsplatz durch PRÄVENTIVES FÜHREN

Als Führungskraft lastet viel Verantwortung auf Ihnen. Neben Ihrer fachlichen Kompetenz wird von Ihnen erwartet, Ihr Team erfolgreich ans Ziel zu bringen. Das gelingt nur, wenn Sie und Ihre Mitarbeiter langfristig gesund sind.

Warum Suchtprävention als Führungskraft? Nicht immer ist ein Suchtproblem offensichtlich. Permanenter Leistungsdruck, Über- oder Unterforderung, Konflikte am Arbeitsplatz oder befristete Beschäftigungsverhältnisse können schleichend in eine Sucht führen. Suchtprävention kann Ihnen dabei helfen:

- ◆ Auffälligkeiten rechtzeitig zu erkennen und anzusprechen
- ◆ Mitarbeiter für eine Behandlung zu motivieren
- ◆ den Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz zu erleichtern
- ◆ Ihre Selbstführung zu optimieren

Wir bieten auf Ihren **individuellen Bedarf** abgestimmte Schulungen bei Ihnen vor Ort oder in unseren Räumlichkeiten an.

Vereinbaren Sie dazu ganz unkompliziert einen Termin zu einem **Kennenlerngespräch** telefonisch oder per E-Mail.

Unser Schulungsangebot ist für Sie **kostenfrei**.

salus ambulanz und prävention Potsdam
Hebbelstraße 1A, 14467 Potsdam
☎ 0331 887 10 49 11 ✉ mail@saluspraevention-potsdam.de
@ www.saluspraevention-potsdam.de



GESUNDHEITSKOMPETENZ für Fachkräfte

Als Fachkraft sind Sie Ansprechpartner für Ihre Kunden, Klienten, Gäste, Kollegen und für den Chef. Dabei kann es immer wieder vorkommen, dass Sie Verhaltensauffälligkeiten beobachten und vielleicht sogar helfen möchten.

Warum Suchtprävention als Fachkraft? Professioneller Umgang mit Menschen, die Anzeichen für eine Suchtproblematik zeigen, erfordert neben fachlichem Wissen eine entsprechende Sozialkompetenz. Suchtprävention kann Ihnen Ihre Arbeit erleichtern durch:

- ◆ kompakte Wissensvermittlung zu Suchterkrankungen, Suchtentwicklung und Behandlungsmöglichkeiten
- ◆ eine eigene Haltung zu Suchtmitteln zu entwickeln
- ◆ hilfreiche Gesprächs- und Interventionsstrategien
- ◆ persönliche Stressoren zu entlarven und zu beseitigen im Rahmen einer Burnout-Prophylaxe

Wir bieten auf Ihren **individuellen Bedarf** abgestimmte Schulungen bei Ihnen vor Ort oder in unseren Räumlichkeiten an.

Vereinbaren Sie dazu ganz unkompliziert einen Termin zu einem **Kennenlerngespräch** telefonisch oder per E-Mail.

Unser Schulungsangebot ist für Sie **kostenfrei**.

salus ambulanz und prävention Potsdam
Hebbelstraße 1A, 14467 Potsdam
☎ 0331 887 10 49 11 ✉ mail@saluspraevention-potsdam.de
@ www.saluspraevention-potsdam.de

Wissensvermittlung, Sensibilisierung, Gesundheit erhalten, Konsumkompetenzen, Aufklärung, Reflektion, Ausfälle vermeiden, Kompetenzen stärken, Gesundheit wiederherstellen, Unterstützung finden, Suchtpräventiv tätig werden...

salus ambulanz und prävention Potsdam



Suchtpräventionsangebote

- **Öffentliche Vortragsreihe und Informationsveranstaltungen**

Kooperation u.a. mit dem Klinikum Ernst von Bergmann und dem SEKIZ e.V.

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
sozialraum Aktivitäten, Gesundheits- und Informationsveranstaltungen etc.

salus ambulanz und prävention Potsdam



Wo: SEKIZ Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrum e.V. | Hermann-Elfein-Straße 11 | 14467 Potsdam

26.11. Suchtberatung für Angehörige – Verantwortung neu lernen | 17:00 Uhr

03.12. Alles im Griff? Wenn Genuss problematisch wird | 17:00 Uhr

Wo: Konferenzraum F 113 (Gebäude F) des Klinikum E. v. Bergmann | Charlottenstr. 72 | 14467 Potsdam

08.10. „Hilfe, mein Partner trinkt!“ | 18:00 Uhr

12.11. Unglück durch Glücksspiel | 18:00 Uhr

10.12. Der Weg aus der Sucht | 18:00 Uhr

Unsere Informationsveranstaltungen und Vorträge sind kostenfrei & ohne Anmeldung.

Weitere öffentliche Informationsveranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.salusambulanz-potsdam.de



salus ambulanz und prävention Potsdam | Tel: 0331-887 104 911 | www.salusambulanz-potsdam.de | mail@salusambulanz-potsdam.de



salus ambulanz und prävention Potsdam

Online-Selbsthilfe-Programme

Selbsttest mit qualifizierter Ergebnismeldung;
Programm > Reduktion oder Einstellung des Problemverhaltens



Alkohol:

www.selbsthilfealkohol.de



Ärzte Alkohol:

www.aerzteselbsthilfealkohol.de



Glücksspiel:

www.selbsthilfegluecksspiel.de



Tabak:

www.selbsthilfetabak.de



salus ambulanzen und prävention Potsdam



Online-Selbsthilfeprogramme > 2017

2017 informierten sich **130.405 Besucher** über die Online-Selbsthilfeprogramme (Alkohol; Tabak; Glücksspiel).

Davon haben **69.452 Besucher** einen kurzen **Selbsttest** durchgeführt, der zum größten Teil der Fälle einen Änderungsbedarf anzeigte.

Insgesamt **2.096 Personen** haben daraufhin mit einem der **Programme** begonnen.

Quelle: C. Bangeow, J. Lindenmeyer, Jahresbericht Suchtpräventionsfachstelle für Erwachsene in der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) 2017; S.13-14

salus ambulanz und prävention Potsdam



Online-Selbsthilfe- Alkohol

Für Personen mit **riskantem und schädlichen Alkoholkonsum**.

Die Teilnahme ist **kostenfrei und vollkommen anonym**.

Selbsttest von 2 Minuten:

Wie kritisch ist der eigene Alkoholkonsum? Ist das Online-Programm für mich geeignet?

Ablauf Online-Programm:

Wahl zwischen: **Alkoholkonsum reduzieren oder ganz beenden**.

Tägliche Angabe, inwieweit Ziele erreicht wurden und ob sie hierbei Verlangen nach Alkohol erlebt haben. Erledigung von Aufgaben (**Erhöhung Konsumkompetenz**). Ein „Erfolgsmeter“ zeigt, wie erfolgreich sie mit dem Programm unterwegs sind (**Motivation**).

Das Online-Programm bietet ein abgeschirmtes Forum den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich anonym auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

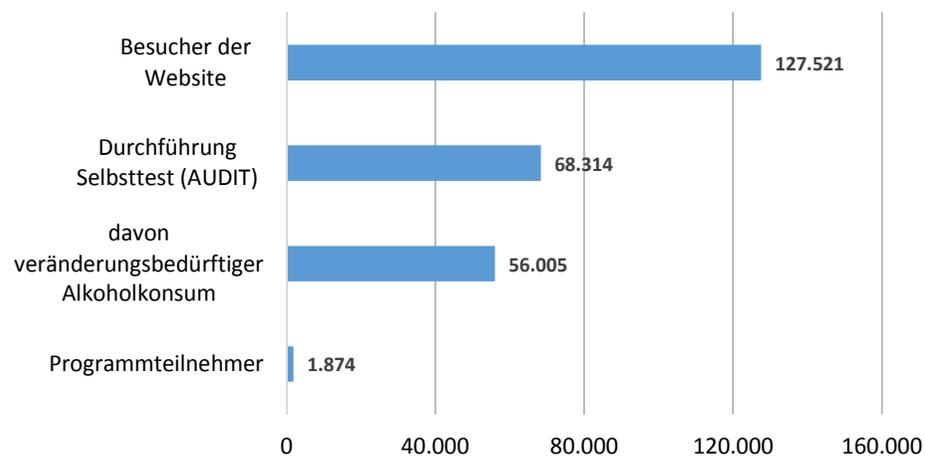
Initiiert und gefördert durch:



Online-Selbsthilfe 2017

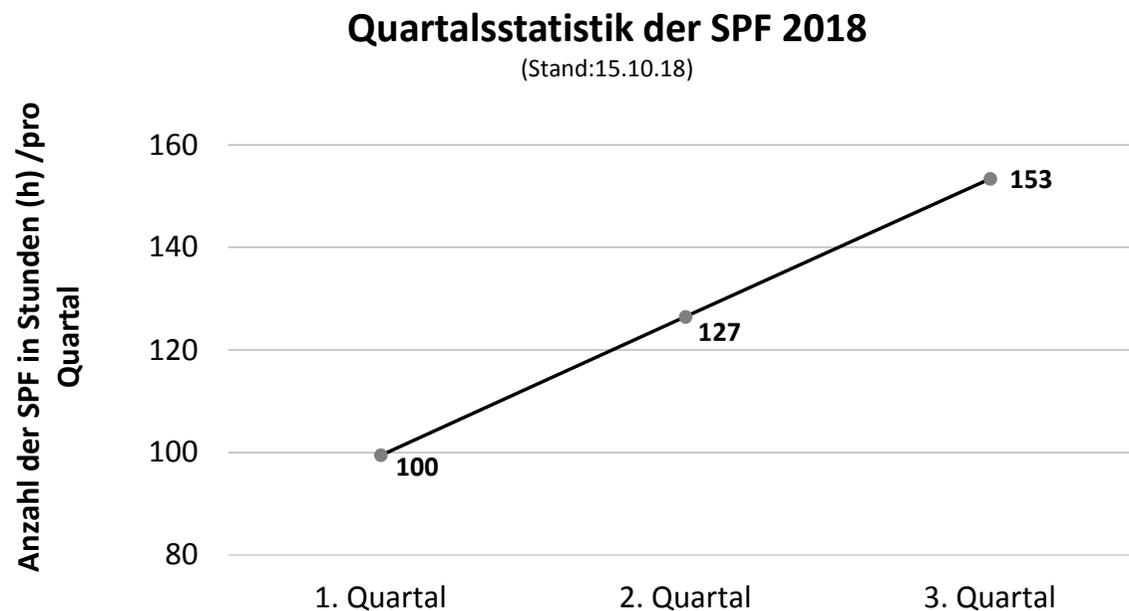
- **Auswertung: Anzahl der Besucher und Ihrer Aktivitäten**

www.selbsthilfealkohol.de 2017



Quelle: C. Bangeow , J. Lindenmeyer, Jahresbericht Suchtpräventionsfachstelle für Erwachsene in der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) 2017; S.13-14

Suchtpräventionsfachleistungen (SPF) 2018



- Suchtpräventionsfachleistungsangebote:
- Fach- und Führungskräftebildungen / Workshops
 - Fachkräfte- Einzelberatung
 - Öffentliche Vortragsreihe und Informationsveranstaltungen
 - Online-Selbsthilfe-Programme
 - Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Quelle: SPF der salus ambulanz und prävention Potsdam , 1.-3. Quartal 2018

Kontakt Daten

salus ambulanz und prävention Potsdam

Hebbelstraße 1A

14467 Potsdam

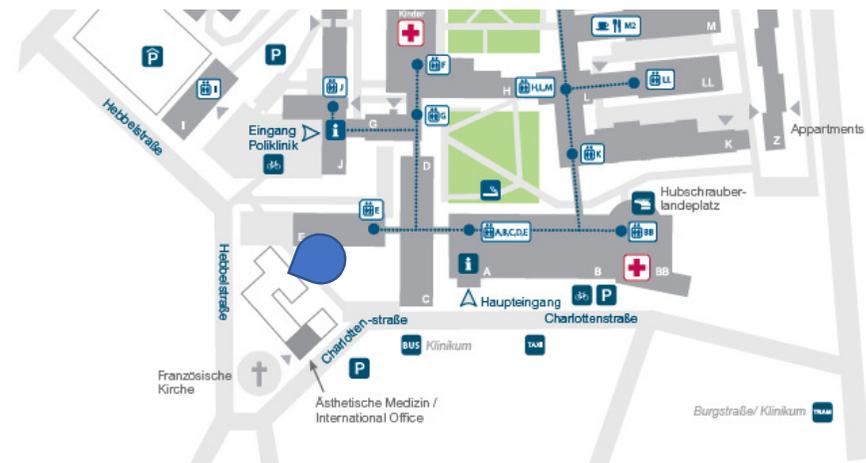
☎ 0331 887 10 49 11

✉ mail@salusambulanz-potsdam.de

@ www.salusambulanz-potsdam.de

@ www.saluspraevention-potsdam.de

Montag – Donnerstag, 09:00 – 17:00 Uhr
(und nach Vereinbarung)



salus ambulanz und prävention Potsdam





VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

salus ambulanz und prävention Potsdam



Suchtpräventionsangebote

• Online-Selbsthilfe-Programme - Alkohol, Tabak, Glücksspiel

anonym, sofortiger Beginn, Reduktion oder
Abstinenz, Wissenschaftlich geprüft,
kostenlose Teilnahme



**ONLINE SELBSTHILFE
ALKOHOL**

- Anonyme Teilnahme
- Sofortiger Beginn
- Reduktion oder Abstinenz
- Programmdauer 6 Wochen
- Wissenschaftlich geprüft
- Kostenlose Teilnahme!



www.selbsthilfealkohol.de

Ihren Alkoholkonsum reduzieren oder lieber ganz aufhören?

Machen Sie den Selbsttest – in nur zwei Minuten!

Das Angebot der AOK Potsdam
und der salus Kliniken

AOK Potsdam

salus Kliniken



DEIN GEWINN

Dein Einsatz

www.selbsthilfeglucksspiel.de

anonym ♦ kostenlos ♦ jederzeit



bis

Das unabhängige
Institut für
Suchtfragen e.V.



LAND
RAVENSCHG
Gesellschaft für
Suchtfragen e.V.



Online – Selbsthilfefest
TABAK



- ♦ Anonyme Teilnahme
- ♦ Sofortiger Beginn
- ♦ Programmdauer 6 Wochen
- ♦ Wissenschaftlich geprüft
- ♦ Kostenlose Teilnahme!

Rauchen sofort oder schrittweise beenden.
Machen Sie den Selbsttest – in nur 2 Minuten!

www.selbsthilfetabak.de

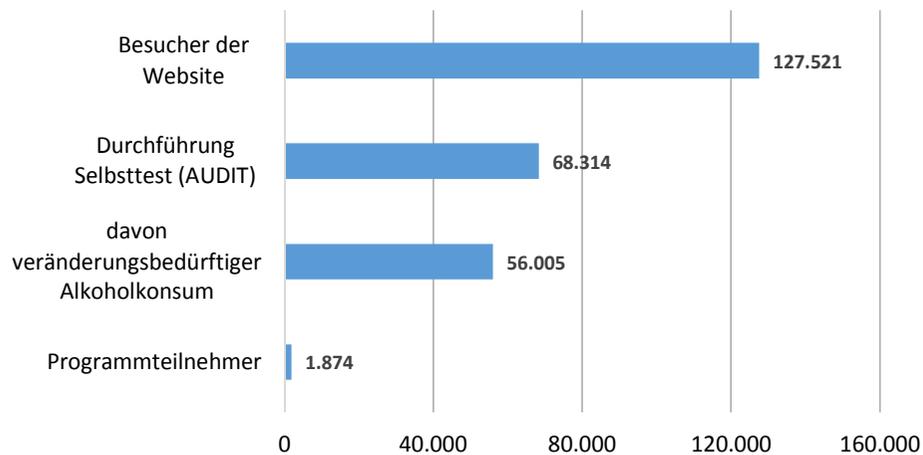
salus ambulanz und prävention Potsdam



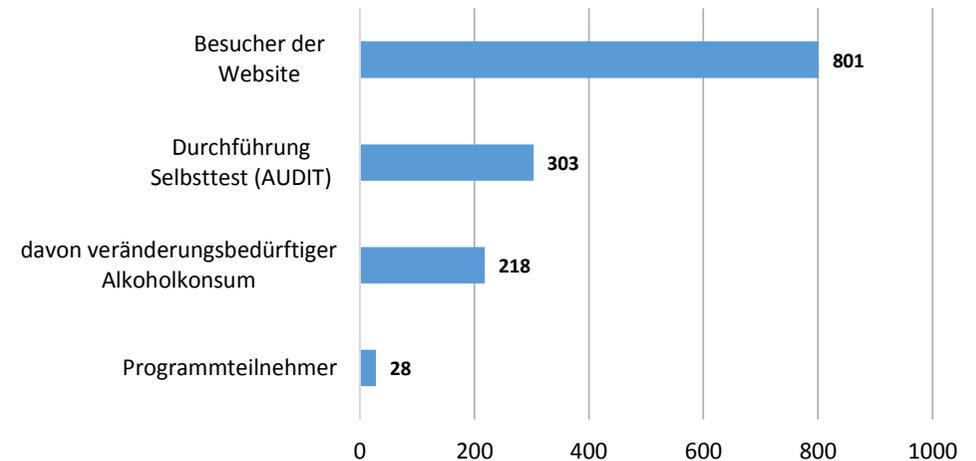
Online-Selbsthilfe 2017

- **Auswertung: Anzahl der Besucher und Ihrer Aktivitäten auf den Webseiten der online Selbsthilfe**

www.selbsthilfealkohol.de 2017



www.aerzteselbsthilfealkohol.de 2017



Quelle: C. Bangeow, J. Lindenmeyer, Jahresbericht Suchtpräventionsfachstelle für Erwachsene in der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) 2017; S.13-14

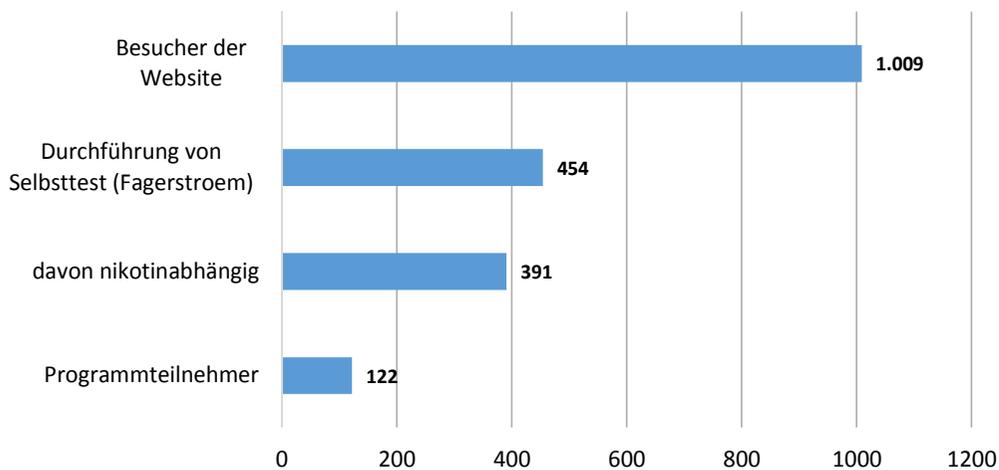
salus ambulanz und prävention Potsdam



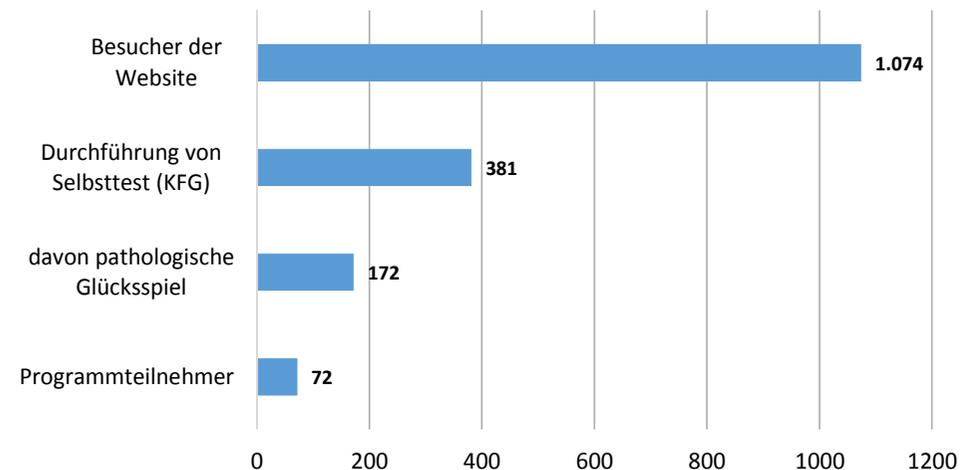
Online-Selbsthilfe 2017

- **Auswertung: Anzahl der Besucher und Ihrer Aktivitäten auf den Webseiten der online Selbsthilfe**

www.selbsthilfetabak.de 2017



www.selbsthilfegluecksspiel.de 2017



Quelle: C. Bangeow , J. Lindenmeyer, Jahresbericht Suchtpräventionsfachstelle für Erwachsene in der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) 2017; S.13-14

salus ambulanz und prävention Potsdam

